

Bewerbung zum Familienzentrum

Evangelische Kindertageseinrichtung Arche Noah

Rünther Str. 42

59192 Bergkamen

Telefon: 02389/537196

Email: alexandra.bartosch@ekvw.de

Kurzbewerbung zum Familienzentrum der Ev. TfK Arche Noah - Rünthe

Einleitung:

Die ev. TfK Arche Noah hat die Aufgabe die Erziehung im Elternhaus zu unterstützen und zu ergänzen. Eingebunden in unsere Fürsorge möchten wir die Kinder behutsam auf ihrem Weg begleiten und sie durch geeignete und differenzierte Angebote in ihrer geistigen, seelischen, körperlichen und sozialen Entwicklung fördern. Die enge Zusammenarbeit und der Kontakt mit den Eltern ist für die pädagogisch tätigen Fachkräfte die Voraussetzung für eine gelingende, am Wohl des Kindes orientierte pädagogische Arbeit. Wir sind daran interessiert mit den Erziehungsberechtigten über die Ziele und Arbeitsweisen nachzudenken und im Austausch zu stehen sowie sie am Leben in unserer Einrichtung aktiv zu beteiligen.

Kurzbeschreibung der Einrichtung:

Momentan betreuen wir 44 Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren.

Seit 2016 arbeiten wir „offen“ - Ziel ist es, den Kindern ein umfangreicheres Angebot an Spielbereichen zu schaffen und in demokratische Prozesse einzubinden.

In unserer Einrichtung bieten wir den Familien die Möglichkeit, ihr Kind für die Ganztagsbetreuung anzumelden.

Die Integration beeinträchtigter oder von Behinderung bedrohter Kinder ist für uns selbstverständlich.

Personal/ Ausbildung der pädagogisch tätigen Mitarbeiter*innen:

In unserer Kita arbeiten bisher insgesamt 7 Erzieher*innen, eine Kinderpflegerin, eine PIA Auszubildende und eine Heilpädagogin:

- davon zwei Erzieher*innen mit heilpädagogischer Zusatzqualifikation
- eine Kinderschutzfachkraft nach § 8a
- eine Ausgebildete Multiplikatorin für Partizipation
- zusätzlich eine Hauswirtschaftskraft und eine Alltagshelferin, die im Anschluss der Maßnahme ebenfalls als Hauswirtschaftskraft tätig sein wird:

Angaben zum Einzugsgebiet

Rünthe ist ein Ortsteil von Bergkamen. Der Bergbau prägt noch heute über weite Strecken das Erscheinungsbild des Ortes.

Im Laufe der Jahre hat sich Rünthe einem Strukturwandel unterzogen. Durch die Stilllegung der Zechen wurden die alten Zechensiedlungen privatisiert und renoviert. Südlich des Kanals, hier befindet sich auch unsere Einrichtung, entstanden und entstehen neue Baugebiete und Wohneinheiten mit Mehr- und Einfamilienhäusern.

Sozialschwache Strukturen nehmen dennoch auch in Rünthe zu, der Migrationsanteil ist in den letzten Jahren als zunehmend zu beobachten.

Unsere Einrichtung liegt zwar in der Ortsmitte und an der Hauptstraße von Rünthe, ist jedoch ländlich. Die Einrichtung ist ein angebautes Nebengebäude der Ev. Christuskirche.

Die Entwicklung der Tageseinrichtung für die Zukunft:

Momentan wird in unmittelbarer Sichtweite unsere **neue Kita gebaut**.

Damit verbunden ist die Vergrößerung der Kita Arche Noah und ein Betreuungsangebot ab 1 Jahr.

In der dann 4 - zügigen, **barrierefreien und inklusiven Einrichtung** bieten wir die Gruppenformen I /II und III an und betreuen voraussichtlich 75 Kinder. Zudem **wird das Raumangebot massiv erweitert**.

Da die **Zusammenarbeit mit anderen Institutionen** schon immer zu unserem beruflichen Selbstverständnis gehört und ein erforderlicher Bestandteil unserer Arbeit ist, möchten wir diesen **niederschweligen Ansatz zukünftig, gerne als Familienzentrum, professionalisieren**.

Wir haben bereits jetzt intensive Kontakte zu Institutionen, wie z.B. der Grundschule, Erziehungsberatungsstelle, Frühförderung, dem ASD und anderen Familienzentren im Stadtteil.

Die gemeinsame Erziehung von Kindern, mit und ohne Entwicklungsverzögerungen, erfordert oftmals bedarfsgerechte und kindbezogene therapeutische Hilfen.

Hier unterstützen die pädagogischen Mitarbeiter*innen bei der Erkennung der Entwicklungsverzögerungen, beim Knüpfen der nötigen Kontakte sowie beim gemeinsamen Austausch zwischen der Familie und den jeweiligen Institutionen.

Durch den gesellschaftlichen Wandel haben sich die Lebensbedingungen und damit verbunden auch die Familienstrukturen verändert. Steigende Arbeitslosigkeit, zunehmende Erwerbstätigkeit von Müttern und das Leben in unterschiedlichen Familienmodellen wie z.B. Patchwork-Familien, bedingt den Bedarf der qualifizierten Kinder- und Familienbetreuung.

Familienunterstützende und erziehungsergänzende Angebote werden zunehmend gebraucht. Insbesondere nach der zurückliegenden Pandemie brauchen Familien oftmals Hilfe und Unterstützung bei der Kontaktsuche zu Ärzten, Behörden, Therapeuten oder anderen Institutionen.

Die Notwendigkeit von Niederschwelligkeit, Kooperation und Vernetzung vorhandener Angebote stellt sich zunehmend als Herausforderung dar und wir sind uns sicher, dass dieses Angebot als Familienzentrum zur Verfügung gestellt werden kann.

Zukünftig möchten wir- im Rahmen eines Familienzentrums - viele unserer Partner gerne in unserem Haus begrüßen. Unsere bisherigen räumlichen Bedingungen haben uns aber an der Stelle immer wieder unsere Grenzen aufgezeigt. **Durch den Neubau können wir uns für den Ortsteil öffnen und ein unterstützender Partner in der Kinder- Jugend- Familien- und Seniorenarbeit werden.**

Wir möchten Angebote schaffen, um die Handlungskompetenz der Eltern zu stärken und Hilfe zur Selbsthilfe anbieten.

Bei all den Aktionen vernetzen wir unsere Arbeit mit dem Gemeinwesen. Wir gehören dazu und sind ein wesentlicher Bestandteil des Ganzen.

Bergkamen, 11.04.2023



gez. Alexandra Bartosch

Leitung der Tageseinrichtung Arche Noah